

Inhalt

Vorwort	11
Einleitung	21
A. Lust am Leben –	
Macht und Geheimnis der Gesundheit	25
I. Auf der Suche nach dem Heil	25
1. »Das höchste Gut ist doch – die Gesundheit!«	26
2. »Gesund ist, wer nicht ausreichend untersucht wurde«	31
3. »Über die Verborgenheit der Gesundheit«	34
II. Die Macht der neuen Weltreligion	36
1. Kult	37
2. Im Vorhof des Tempels – <i>Schönheit, Sex und Tod im Sonderangebot</i>	61
3. Im Heiligtum – Inszenierungen	81
III. Der Preis der Gesundheit	91
1. Die Kostensteigerung im Gesundheitswesen <i>als religiöses Phänomen</i>	91
2. Die »Ethik des Heilens« als Fundamentalismus	93
3. Wer früher stirbt, lebt länger ewig	100
4. Die Abschaffung des Menschen <i>zugunsten der Gesundheit – der Bilderkult</i>	103
IV. Der Arzt als Totengott	105
1. »Ich leide unter chronischer Differenzialdiagnose«	106
2. Über ärztliche Schlafproduktion	110

3. <i>Die Galle von Zimmer 5 ist ein Mensch – ganzheitlich in die Sackgasse.</i>	112
4. <i>Überforderte Götter – die Lebenslügen der Gesundheitsgesellschaft und ihre Opfer</i>	117
B. Lust zu leben – die Rettung der Gesundheit	127
I. Das Christentum, die Gesundheit und die Lust	127
1. <i>Der gute Rat des Sherlock Holmes</i>	129
2. <i>Eine Religion lästert Gott</i>	132
3. <i>Jesus und betrunkene Deutsche</i>	136
II. Die Erfindung gesunder Ganzheitlichkeit	139
1. <i>Abschied vom Absoluten</i>	141
2. <i>Geheime Lösungen</i>	143
3. <i>Ganzheitlichkeit als Ereignis</i>	145
4. <i>Emanzipation von der Tyrannei</i>	149
5. <i>Die Frage aller Fragen und die Antwort des Ketzers</i>	151
C. Lust im Leben – wie man länger Spaß am Leben hat	155
I. Erschütternde Bilanz	155
II. Lustvoller Perspektivwechsel – die Entdeckung der Wirklichkeit.	160
1. <i>Behinderung als Fähigkeit oder wie man Polizisten glücklich macht</i>	164
2. <i>Krankheit als Glücksfall oder wie jemand lernte, die Bombe zu lieben</i>	175
3. <i>Schmerz als Hilfe oder warum das Zahnweh gepriesen wurde</i>	182

4. <i>Leiden als Kraft oder warum der liebe Gott seine Glaubwürdigkeit einbüßte</i>	187
5. <i>Alter als Segen oder was das Leben von einem Lexikonartikel unterscheidet</i>	194
6. <i>Sterben und Tod als Würze des Lebens oder was ein pompejanisches Bordell mit dem heiligen Hieronymus verbindet</i>	201

III. Am Ende der Grenzen oder wie man unvermeidlich glücklich wird	215
---	-----

D. Lust auf Leben – über psychotherapeutische Virtuosen und Zuhälter	219
---	-----

I. Über Ursachen: Sie haben ein Problem? – Da hätt' ich noch eins für Sie!	222
1. <i>Eine neue Kirche</i>	222
2. <i>Das Genomprojekt des 19. Jahrhunderts</i>	225
3. <i>Die Zukunft einer Illusion</i>	227

II. Über Wirkungen: Was theoretischen Wein von Wein unterscheidet	229
1. <i>Unfehlbare Utopien über Gott und die Welt</i>	229
2. <i>Kommen Sie mir bloß nicht mit der Wirklichkeit!</i>	233

III. Über Fernwirkungen: Warum wirklicher Striptease besser ist	236
1. <i>Psycho – Fernsehen</i>	236
2. <i>Psycho – Katastrophen</i>	238
3. <i>Psycho – Sterben</i>	240

IV. Psychotherapie und Religion:	
Die Gurustory – über Visionäre und Klempner	241
1. <i>Hilfreiche Manipulation –</i>	
<i>eine künstliche Beziehung für Geld</i>	242
2. <i>Neurotisches Elend und normales Leid –</i>	
<i>Kunsthandwerker vor der Gretchenfrage</i>	244
3. <i>Psychotherapie und Seelsorge –</i>	
<i>Beethoven und der psychische Apparat</i>	246
 E. Lebenslust – ohne Risiken und	
<i>Nebenwirkungen an den Quellen der Lust</i>	249
I. Lebenslust braucht Zeit – aber keine Freizeit	252
1. <i>Vertriebene Zeit</i>	252
2. <i>Sinnvolle Muße</i>	255
3. <i>Zweckloser Kult</i>	257
 II. Über die Sinnlichkeit der Ewigkeit	260
1. <i>Erlebte Ewigkeit</i>	260
2. <i>Gelebte Liebe</i>	264
3. <i>Lustvolle Erotik</i>	267
 III. Die Sehnsucht des Menschen	
nach Heil und Heilung	269
1. <i>Schöpferische Spiritualität</i>	269
2. <i>Ganzheitliches Heil</i>	274
3. <i>Ergreifende Schönheit</i>	278
 Nachwort	285